Aktenvermerk

Ehrennadel der Stadt Speyer

- mindestens 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in den Bereichen Soziales, Kunst/Kultur, ggf. Wissenschaft/Wirtschaft – auch insgesamt
- Engagement in Vereinigungen, Verbänden und gemeinnützigen Vereinen
- zum Wohl der Stadt Speyer und deren EinwohnerInnen
- im Rahmen der Ehrung ist das Alter des zu Ehrenden zu beachten, da dieses für die Bedeutung der Verdienste maßgebend sein kann
- weitere zu erwartende Verdienste sollen in die Entscheidung einfließen
- die Verleihung höherrangiger (Stadt-)Auszeichnungen schließt die Verleihung der Ehrennadel aus

Ehrenplakette/Verdienstmedaille

- Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit muss über die Dauer des Engagements der Ehrennadel hinausgehen
- Ausübung des Ehrenamtes in den Bereichen – Soziales, Kultur, Sport, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaft und ggf. in auch Berufsverbänden bis hin zu einer Mitgestaltung gesellschaftlicher Entwicklung in der Stadt
- Ggf. mehrere Ehrenämter zeitgleich, maßgebend sind die Dauer, Intensität und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements und auch die Individualität des Ehrenamtes, die durch die Persönlichkeit geprägt wird
- Engagement in Vereinigungen, Verbänden, gemeinnützigen Vereinen und Kommunen
- Verdienste heben sich von denen der EhrennadelträgerInnen ab – hervorragende und besondere Verdienste

Ehrenbürgerwürde - neue Richtlinie

- ~~politische Verdienste und Ämter, die der Entwicklung der Stadt und der Weichenstellung für grundlegende Entscheidungen dienen~~
- ~~Förderung von Projekten und der Beziehung Stadt Land/Bund~~
- ~~Engagement über die Stadtgrenze hinaus - maßgeblicher Einsatz für die Stadt und deren gesellschaftspolitische Stellung~~

Partnerschaftsmedaille:

- ehren- oder hauptamtliche Tätigkeit im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Verbindungen
- maßgeblich sind Dauer, Intensität und auch die Individualität des Engagements, die durch die Persönlichkeit geprägt wird
- bei Ehrenamtlichen soll das Engagement innerhalb des Wirkungskreises der Freundeskreise der Partnerstädte gegenüber dem Engagement Einzelner bevorzugt honoriert werden
- die Partnerstädte und Freundeskreise der Partnerstädte sind gleichberechtigt zu behandeln, auf eine ausgewogene Verteilung der Ehrungen soll geachtet werden